

Begrenzung des Durchgangsverkehrs auf

max. 7,5 t in der Kratzkopfstraße

Wuppertal, 09.08.2021

Sehr geehrte Frau Limberg,
Sehr geehrter Bezirksbürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Fraktionen der CDU und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN beantragen, die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Kratzkopfstraße soll für den Schwerlastverkehr gesperrt werden und nur noch für Fahrzeuge bis 7,5 t für den Durchgangsverkehr nutzbar sein.

Begründung:

Im vergangenen Jahr hat sich offenbar die Mieterstruktur auf dem ehemaligen Betriebsgelände der Firma Draka an der Reinshagenstraße verändert, sodass es zu einer deutlichen Zunahme an Schwerlastverkehr durch die Kratzkopfstraße kommt, welcher diesen Weg Richtung Reinshagenstraße nutzt. Es kam bereits zu mehreren Verkehrsunfällen mit abgestellten PKW an der Kreuzung Kratzkopfstraße/Dickestraße.

Die Stadt hat bereits reagiert und Parkverbotszonen im Kreuzungsbereich ausgewiesen. Jedoch hat dies an der Problematik wenig geändert, da die Straße zwar formal für den Schwerlastverkehr ausgelegt ist, dies aber vor allem in diesem Bereich zu kritischen Situationen führt.

Vor allem im Zuge der Schulwegsicherung ist die Begrenzung der Tonnagen beim Durchgangsverkehr sinnvoll um die Schüler dort nicht zu gefährden.

Auch der Kreuzungsbereich Lüttringhauser Straße/Kratzkopfstraße weist eine erhöhte Unfallgefahr aus, wie schon häufiger in der BV-Ronsdorf besprochen und beim Termin vor Ort festgestellt wurde. Hier würde eine Sperrung des Durchgangsverkehrs für Transporter über 7,5 t einen Beitrag zur Sicherung des Kreuzungsbereiches und somit des Schulweges darstellen.

Wegen der Gewerbebetriebe in der Kratzkopfstraße soll ein Lieferverkehr sichergestellt werden und nur der Durchgangsverkehr umgeleitet werden. Hierfür eignet sich ohne großen Umweg der Weg über die Geranienstraße.



Dirk Müller
Sprecher Fraktion CDU-Ronsdorf

Claudia Schmidt
Bündnis90/DIE GRÜNEN